

# Neue Lodzer Zeitung

Redaktion und Geschäftsstelle  
Piotrkauer-Strasse Nr. 15.  
Telephon Nr. 283.

Inseratpreise: Regelmäßige Monatshefte über deren Raum 15 Mk., Ausland 20 Mk. 5 Pf. Restant u. Inserate im Text ab. auf der ersten Seite (doppelt so breit) 80 Mk., Ausland 80 Mk. pro Raum der Monatshefte. Einzel. 70 Mk. pro Korpusseite. Bei Kurzfach, Schrägach u. dergl. 80 Prozent Aufschlag. Inserate werden nach Maßgabe auf platziert, es können aber besondere Platzanweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Reklamationen. — Inseratannahme durch alle Annoncen-Büros. —

Nr. 106.

Mittwoch, den 20. April 1921.

22. Jahrgang.

Niniejszom komunikujemy, że otworzyliśmy

**w ŁODZI** w gmachu **Grand-**

Hotelu przy ul. Piotrkowskiej Nr. 72 Oddział pod firmą

## Bank Związku Spółek Zarobkowych ODDZIAŁ ŁÓDZKI,

który załatwiać będzie wszelkie czynności, wchodzące w zakres bankowości.

**Kapitał zakładowy i rezerwy 280 milionów marek.**

**Wkłady ca. 3 miljardy marek.**

## Bank Związku Spółek Zarobkowych w Poznaniu.

Do natychmiastowej dostawy!

### 1 MOTOR 170 k. m. 3000 wolt. 750 obr. nowy z rozrusznikiem i szynami

1 kompl. nowa centrala z generatorem 90 KVA, 3150 wolt z piecioma szalownicami wysokiego i niskiego napięcia, 2 transformatorami 40 KVA etc.

1 transformator 30 KVA 3000/120 z odpow. motorem  
1 : 25 : : :  
1 : 20 : : :  
1 : 15 : : :  
1 : 5 : : :

Motory od 2-20 koni 120 wolt na składzie

Inż. Józef BINDER, Kraków, Gertrudy 23.  
Adres telegraf. „Elektroin Kraków“.

Mächte sind vollständig einig in bezug auf die von der französischen Regierung angewandten Maßnahmen. In der nächsten Zeit werden die endgültigen Vorbereitungen zur Durchführung der Straffaktionen beendet. Die französische Presse bespricht die Vorfälle und bemerkt, daß in Berlin zwei Hauptlager in die Augen fallen: Das Imperialistenlager, das die Wiederherstellung der Hohenzollern-Dynastie erstrebt und das gegenwärtige risikante Spiel Deutschlands für seine Zwecke ausnützen will, sowie das Lager der Großindustriellen unter Führung Stinnes, dem die zukünftige politische Gestaltung Deutschlands gleichgültig ist. Dieses Lager besitzt große Einflüsse und finanzielle Bedeutung, beherrscht fast die ganze deutsche Presse und bemüht sich, die politischen Konjunkturen anzuzwängen. Das zweite Lager bilden die Sozialisten, die ihren Standpunkt den letzten Vorfällen gegenüber ausdrücklich bekundet haben. Sie erkennen die Notwendigkeit an, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommen müsse und verteilen das riskante Spiel der Regierung, das Deutschland unberechenbaren Schaden bringen könne. Die französische Presse stellt die Frage, welches Lager siegen wird. Die deutschen Nationalisten begannen eine energische Agitation. Die Presse nennt dabei Lindendorff, der glaubt, daß Amerika intervenieren und die Koalition zerfallen wird.

#### Die militärischen Zwangsmaßnahmen.

Lyon, 19. April. (Pat.) Am Montag feilte konferierte Marschall Foch mit den Generalen Pan und Weygand in Sachen der Zwangsmaßnahmen, die Deutschland gegenüber angewandt werden sollen. Mehrere Konferenzen werden auch noch mit anderen Generalen und Politikern der Entente stattfinden.

#### Tschechoslowakei gegen Deutschland?

Prag, 19. April. (Pat.) Die in der Tschechoslowakei erscheinenden deutschen Blätter bringen eine Mitteilung der „Dresdener Zeitung“, wonach die Tschechoslowakei beschlossen habe, an den Sanktionen gegen Deutschland teilzunehmen. Die Vorbereitungen sind im Gange, an der Spitze der tschechischen und französischen Abteilungen soll der französische General Mitte Hanter stehen. Die tschechischen Abteilungen zusammen mit einer französischen Abteilung sollen eine Aktion in der Richtung des Mann unternehmen.

### Die neuen deutschen Gegenanschläge.

Paris, 18. April. (Pat.) „Intransigeant“ berichtet, daß die neuen deutschen Gegenanschläge der Vereinigten Staaten durch die Vermittlung eines bestimmten neutralen Staates eingehändig worden seien. Diese Vorschläge sind auf eine internationale Anleihe und die Übernahme der Ententeschulden in Amerika durch Deutschland gestützt. Die nächste Konferenz des Botschaftsrates soll am 15. Mai in Dänemark stattfinden. In Paris wird angenommen, daß die neuen Sanktionen bis dahin bereits in Kraft getreten und daß die Deutschen, vor die vollzogene Tatsache gestellt, zu einer ernstlichen Uebernahme bereit sein werden. Dem „Observer“ zufolge, ist in London von neuen deutschen Vorschlägen nichts bekannt. Die britische Regierung vermutet jedoch, daß die neuen deutschen Vorschläge weitergehen und die Möglichkeit bieten werden, die Verhandlungen von neuem anzunehmen. In diplomatischen Kreisen wird berichtet, daß England Frankreich schlimmstenfalls unterstützen werde, wenn nicht aktiv, dann moralisch durch Gutheißung aller Anordnungen, die Frankreich für notwendig halten werde. Die offiziellen diplomatischen Kreise nehmen an, daß Deutschland durch einen vernünftigen Schritt die Situation regeln wird.

Lyon, 19. April. (Pat.) Allgemein wird angenommen, daß die neuen deutschen Gegenanschläge sich endgültig in folgenden 3 Punkten zusammenfassen lassen: 1) Beteiligung Deutschlands an dem Wiederaufbau der verwüsteten Gegenden; 2) Uebernahme eines Teiles der Koalitionsschulden in Amerika und 3) Beteiligung der Koalition an der deutschen Industrie in einer Höhe von 30 Prozent der Kapitalien in Form von privilegierten Aktien. Das Projekt einer internationalen Anleihe wurde verworfen. Aus allen während der Nacht aus Berlin eingetroffenen Nachrichten geht hervor, daß dort völlige Bestürzung herrscht. Der erste Fehler Deutschlands war die Ablehnung der Pariser Bedingungen, der zweite die Vorstellung neuer Vorschläge voller Ausflüchte. Ein weiterer Fehler Deutschlands war die Hoffnung auf England. Die letzten Greig-

nisse haben Deutschland in den Augen der Engländer diskreditiert. Es hat sich dort eine Meinung über Deutschland, als einen ausflüchtenden Schuldner herausgebildet. Zwischen Paris und London herrscht völlige Uebereinstimmung. Die einzige erfolgreiche Politik wäre für Deutschland die Annahme der von den Finanzfachverständigen der Koalition formulierten Forderungen.

#### Der Oberste Rat.

Paris, 19. April. (Pat.) Vertinox schreibt im „Echo de Paris“, daß der Oberste Rat infolge der in England eingetretenen Beruhigung bestimmt in den nächsten Tagen in Paris zusammentreten werde. Gegenstand der Beratungen werde zweifellos vor allem die Entschädigungsfrage und in Verbindung damit die Frage der Befreiung des Ruhrbeckens bilden. Außerdem werde sich der Rat mit der Befreiung der polnisch-deutschen Grenze in Oberschlesien befassen. Zur Beratung kommen werde ferner wahrscheinlich auch der griechisch-türkische Konflikt und die Antwort der verbündeten Regierungen auf die Smyrner Note und voranschließlich auch die Frage des zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland eintretenden Friedenszustandes.

#### Die Entschädigungsfrage.

Lyon, 19. April. (Pat.) Laut Pressemeldungen befindet sich Hugo Stinnes seit einigen Tagen in Wien, wohin er sich zur persönlichen Organisierung der Propaganda für den Anschluß Österreichs an Deutschland begeben hat. Die Berliner Regierung fordert ihn zur Rückkehr auf, um an den Besprechungen über die Antwort Deutschlands in der Entschädigungsfrage teilzunehmen. Die Möglichkeit einer Mobilisierung zweier Jagdeingänge in Frankreich vor dem 1. Mai, hat in Berliner politischen Kreisen große Bestürzung hervorgerufen.

#### Südafrikaner über die Lage in Deutschland.

Lingbo, 19. April. (Pat.) Die Vertreter Südafrikas, die sich in Deutschland aufhalten hatten, um über die Ausfuhr von Wolle zu unterhandeln, erklären, sie seien zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Deutschen die Entwicklung der Industrie in ihrem Lande künstlich aufhalten, um dadurch zu beweisen, daß sie nicht imstande seien, die großen Entschädigungen zu bezahlen. Die Re-

### Lloyd George über neue Zwangsmaßnahmen.

London, 19. April. (Pat.) Havas. Eine Interpellation im Unterhause beantwortend, erklärte Lloyd George, daß infolge des fehlens jeglicher Tendenzen seitens Deutschlands zur Unterbreitung praktischer Vorschläge bezüglich der Durchführung des Versailler Vertrages, das Bedürfnis entstanden sei, daß die Verbündeten sich über Mittel und Wege verständigen, um Deutschland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu zwingen. Lloyd George fügte hinzu, daß die verbündeten Mächte sich darüber noch vor dem 1. Mai verständigen werden. Ein Abgeordneter fragte, ob der Premier geneigt, eine kleine Konferenz der Verbündeten einzuberufen und wo und wann die Konferenz stattfinden würde. Lloyd George verweigerte darüber Antwort, indem er meinte, daß die Regierung in bezug der Wahl der Mittel zur Verständigung mit ihren Verbündeten freie Hand haben müsse.

Paris, 18. April. (Pat.) Die Regierungs-Kreise sowie die ganze Gesellschaft erwarten mit Spannung jedoch ruhig die weiteren Ereignisse im Verhältnis zu Deutschland. Die Entschädigungs-Kommission, sowie die Delegationen der verbündeten

Präsidenten zeigen sich nicht davon, daß aus diesem Grunde der Kurs der deutschen Mark künstlich niedergehalten werde.

### Das neue preussische Kabinett.

Berlin, 18. April. (Polpr.) Der Präsident des preussischen Kabinetts Steyerwald trug Am-Behnhof (Zentrum), Kischbeck (Demokr.) und 4 Beamten Vorlesung an.

### Die russische Sprache in Deutschland.

Berlin, 19. April. (Polpr.) Der Direktor des Schuldepartements des Kultusministeriums Bollmann unterbreitete ein Projekt über die Erteilung der russischen Sprache in den Staatsschulen und begründete diese Anordnung mit den Beziehungen, die Deutschland bereits jetzt mit Rußland angeknüpft hätte. Nach Ansicht Bollmanns werde Rußland in 2, 3 Jahren eine unermeßliche Zahl Techniker, Mechaniker und überhaupt Fachleute aus dem Auslande beziehen. Es sei klar, daß Kenner der russischen Sprache den Vorzug haben werden. Mit der Erteilung der russischen Sprache in den Staatsschulen soll im Herbst begonnen werden. Es muß bemerkt werden, daß bereits jetzt in sehr vielen Privat-, vorwiegend Handelsschulen, Russisch gelehrt wird.

### Protest Deutschlands.

Berlin, 18. April. (Nat.) Die deutsche Regierung unterbreitete dem Völkerbund in Paris eine Note mit dem Protest gegen die Zollgrenze im Rheinlande.

### Der Kampf um Oberschlesien.

Berlin, 19. April. (Polpr.) Der „Kölnische Anzeiger“ wiederholt nach schlesischen Blättern das Gerücht von der bevorstehenden Befehung eines Teiles von Oberschlesien durch polnische Truppen, die bereits für den Ausmarsch bereit seien.

Berlin, 19. April. (Polpr.) Der „Vorwärts“ führt aus, daß die Erklärung Briand's über die Teilung Oberschlesiens den Ergebnissen der Untersuchungen des Obersten Rates vorgehe.

### Deutsch-polnische Verhandlungen.

Am Dienstag, dem 12. April, begannen in Warschau Verhandlungen zwischen Vertretern der deutschen und der polnischen Regierung über die Optionsfrage und über die Frage des Austausches von Archivalien. Die Vertreter Deutschlands sind Wirklicher Legationsrat von Kessler, Regierungspräsident von Bülow und Legationsrat Dr. Zschlitz. Im Zusammenhang mit der Optionsfrage steht auch die Frage der Aufhebung der Steuerhinterlegung auf der Tagesordnung der Verhandlungen.

### Zu den polnisch-danziger Verhandlungen.

Danzig, 18. April. (Nat.) Die hiesigen Blätter bringen ausführliche Unterredungen mit dem Vorsitzenden der polnisch-danziger Verhandlungen, Unterstaatssekretär Plucinowski. Danziger „Neueste Nachrichten“ berichten in dieser Angelegenheit, daß die Aufhebung der wirtschaftlichen Grenze zwischen Polen und Danzig allmählich erfolgen werde. Vor allen Dingen werden diejenigen Waren und Produktionen festgesetzt für die ein gemeinsames Interesse besteht. Diese Waren und Produktionen werden keinen Beschränkungen unterliegen. Was andere Waren und Produkte betrifft, wird der Austauschweg eingeführt, bis zur vollständigen Aufhebung der wirtschaftlichen Grenze. Waren, die sich nicht im freien Verkehr befinden, werden einer Kontrolle unterliegen. Die übrigen Waren, für die keine Verständigung erzielt wurde, werden als ausländische Waren behandelt.

### Das heutige Moskau.

Die Londoner „Times“ veröffentlichten eine Beschreibung des gegenwärtigen Lebens in Moskau auf Grund eines Briefes, der dem Blatt von einem in Petersburg wohnenden Engländer zugeschickt wurde. Laut diesem Briefe fällt Moskau in Trümmern ähnlich wie Petersburg, die dortigen Arbeiter entwickeln jedoch eine größere Energie in der Opposition gegen die Sowjet-Regierung. An den Wänden der Häuser steht man Proklamationen, in denen die Einführung des freien Handels, Aufhebung der „Löhnerwirtschaft“ sowie die Einführung einer parlamentarischen Regierung gefordert werden.

Das heutige Moskau ist, wie Petersburg, nicht wiederzuerkennen. Unter der bolschewistischen Regierung zerfällt alles, die Fabriken stehen infolge Mangel an Brennmaterial. Die Samarische Fabrik ist gegenwärtig mit der Herstellung von 200 Tausend Zigarettenzählern beschäftigt, anstatt die Reparatur der beschädigten Lokomotiven vorzunehmen. Sämtliche Holzhäuser wurden abgebrochen und werden als Brennmaterial verwendet, andere Häuser fallen in Trümmer. Überall herrscht Schmutz und Unordnung. Der Korrespondent führt schließlich einige Moskauer Preise an, und zwar: ein Pfund Brot kostet 2,000 Rbl., Butter 18,000 Rbl., Zucker 20,000 Rbl., ein Pud Weizenmehl kostet 180,000 Rbl., ein Keschin Tuch 100,000 Rbl. und Schneiderlohn 175,000 Rbl., eine Flasche Spiritus 100,000 Rbl., ein Äpfel 4,000 Rbl. und 25 Zigaretten 3,000 Rbl.

### Für bolschewistische Propaganda im Auslande.

Berlin, 19. April. (Polpr.) „Nul“ meldet: Das Zentralkomitee der kommunistischen Partei in England assignierte 500 Millionen Francs für die Herausgabe neuer bolschewistischer Blätter im Auslande und die Einführung solcher, die bereits bestehen und im kommunistischen Geiste gehalten sind.

## Die Bestattung der deutschen Kaiserin.

Berlin, 18. April. (Nat.) Gestern wurde die Leiche der ehem. deutschen Kaiserin nach Potsdam gebracht. Die Bestattung findet heute unter Beobachtung des Hof-3. Regiments und unter Teilnahme der kaiserlichen Familie statt.

### Die letzten Tage der deutschen Kaiserin.

Ueber die letzten Leidensstage der Kaiserin erzählt der „Kölnische Anzeiger“ von einer hohen Person:



Kaiserin Auguste Victoria.

lichkeit aus Doorn, die auf der Durchreise Berlin passierte, folgende Einzelheiten: Seit Anfang dieses Monats war der Zustand der hohen Frau so kritisch, daß die Ärzte stündlich mit dem Ableben rechneten. Seit acht Tagen rang die Kaiserin ansehend schwer. Wurde die Leidende bei besonders mildem Wetter auf die Veranda getragen, so glitt der Blick in die Ferne, und wie ein Hauch kam es von ihren Lippen: „Warum darf ich meine Heimat nicht wiedersehen?“ In den langen Wochen des schweren Leidens wich der Kaiser nur auf einige Stunden Schlafes von dem Schmerzenslager seiner Gemahlin. Er umgab die Kranke mit liebevoller Fürsorge. Die hohe Frau hielt fast stündlich die Hand des Kaisers in der ihrigen, und wenn sie sprach, gab sie der Sorge um den Kaiser Ausdruck. Die hohe Frau wußte, daß ihr Leben zu Ende ginge, doch unauflöschlich wiederholte ihre zitternde Stimme dem Kaiser gegenüber: „Ich kann nicht sterben, ich kann dich nicht allein lassen! Was soll aus dir werden.“ Dieser Gedanke machte die Willensraft der schwer Leidenden immer wieder an, dem Tode zu widerstehen.

Die britische Presse spricht anlässlich des Todes der deutschen Kaiserin in ehrerbietigem Tone. „The Daily Mail“ schreibt: Die Kaiserin sei eine von denjenigen deutschen Kronenträgerinnen, mit deren unglücklichem Schicksal man Mitgefühl empfinden könne. Man dürfe ihren vorzeitigen Tod wohl bedauern. Sie war die typische deutsche Hausfrau, selbst auf dem Throne. Dadurch gewann sie die Achtung des deutschen Volkes. Sie besaß in hohem Grade die Eigenschaften der Güte und der Lebenswürdigkeit. Was für Anklagen man auch gegen ihren Gatten erheben mag, in bezug auf die Kaiserin muß man zugeben, daß echt weibliche Hingebung und vollständige Unterordnung ihres Willens ihre besten Eigenschaften waren. Sie ging zu sehr unter in ihren Haushaltspflichten. Das wäre die einzige Anklage, die man gegen sie erheben könnte. „The Westminster Gazette“ schreibt: Ihr schlichter Charakter wurde überall in Deutschland als Vorbildlich für die deutsche Frau angesehen.

Die Pariser Blätter besprechen das Ableben der Kaiserin, doch schlägt man gegenüber der Toten einen unrevolutionären Ton an. Dieser Todesfall bietet eine willkommene Gelegenheit, zum den Haß gegen alles, was deutsch ist, durchblicken zu lassen.



Aus dem Leben der deutschen Kaiserin.

- 1. Kaiserin Auguste, Jugendbildnis. 2. Die Kaiserin als Braut. 3. Die Kaiserin mit dem Kronprinzen als Braut. 4. Die Kaiserin als Braut. 5. Die Kaiserin und ihre Kinder. 6. Das deutsche Kaiserpaar.

### Die neuen Mitarbeiter Lenin's.

Moskau, 18. April. (Polpr.) An der Seite Lenin's arbeitet seit kurzer Zeit eine Sachverständigenkommission, die vorwiegend aus Bankdirektoren, hervorragenden Finanzleuten und Industriellen der vorrevolutionären Zeit besteht. Diese Kommission arbeitet neue Finanzreformen Lenin's aus.

### Die Banken in Rußland.

Moskau, 18. April. (Polpr.) Die Moskauer Nationalbank erhielt von dem Rat der Volkskommission die Erlaubnis zur Gründung von Filialen in allen, selbst den kleinsten Städten Rußlands mit dem Rechte, in diesen Filialen sämtliche Bankoperationen, einschließlich der Konbarmierung von Waren, durchzuführen. Aus privaten Quellen wird hinzugefügt, daß diese Bank augenblicklich von deutschen und teilweise englischen Banken subventioniert wird.

### Zur Streiklage in England.

London, 19. April. (Nat.) Havas, laut den aus verschiedenen Gegenden des Landes eingetroffenen Nachrichten, scheint der Beschluß der Eisenbahner und Transportarbeiter, sich dem Streik nicht anzuschließen, auf die britischen Grubenarbeiterverbände keinesfalls niederdrückend gewirkt zu haben. Im südlichen Teile des Landes und hauptsächlich in Wales beschloß man im Streik auszuharren. Der Streik wirkt lähmend vorwiegend in der Industriebezirken, wo infolge Mangel an Brennmaterial täglich jetzt 20 Fabriken geschlossen werden. Dem „Daily Herald“ zufolge, haben die dem Hafenarbeiterverbände angehörenden Arbeiter, die sich mit der Kohlenverladung befassen, beschlossen, den Streik der Grubenarbeiter zu unterstützen.

London, 18. April. (Nat.) Radio. Aus London wird berichtet, daß die kritische Lage in England vorüber ist. Die Regierung hat aufgehört, Freiwillige in die Reihen der Polizei einberufen.

London, 18. April. (Polpr.) „Daily Chron.“ schreibt, daß die Haltung der Gesellschaft sehr viel

zur Unterdrückung der Streikbewegung beigetragen habe. Die Gesamtzahl der Freiwilligen, die sich zur Vertretung der Streikenden gemeldet hatten, beträgt in ganz England über eine halbe Million. Zur Arbeit wurden nicht ganz 100,000 benötigt. An einigen Punkten kam es zu Kämpfen zwischen den Freiwilligen und Streikenden. Es kam jedoch nicht vor, daß sich die Freiwilligen zurückgezogen hätten. Alles dieses — führt das Blatt aus — wirkt vorteilhaft auf die Nachgiebigkeit der Arbeiterorganisationen ein.

Die lokalen Arbeiterorganisationen fragen beim Zentralratskomitee an, wann sie zur Arbeit schreiten sollen.

### Die Folgen des Bergarbeiterstreiks in England.

London, 19. April. (Nat.) Die „Daily Mail“ weist nach, daß in manchen Industriebezirken Englands die Folgen des Konflikts zwischen den Bergleuten und den Kohlenzweckbetreibern bereits recht deutlich zu verspüren sind. Infolge Kohlenmangels wird in Hunderten von Fabriken in Nordengland bereits von ihrer Schließung mit dem Ende dieser Woche gesprochen. 50,000 Arbeiter würden aus diesem Grunde beschäftigungslos sein. In Birmingham gibt es Tausende von Arbeitslosen.

### Verkauf der westindischen Inseln an Amerika?

Wie aus Washington gemeldet wird, hat Frankreich seine westindischen Inseln (Guadeloupe usw.) als Zahlung für die Summe an, die es der Regierung der Vereinigten Staaten schuldet. Ein anderer Zweck dieses Verkaufs ist, in Anbetracht der bedrückten Lage des französischen Staatsschatzes Geld zu gewinnen. Die Entzerrung sollen von dem Angebot unterrichtet sein. Es sind schon seit einiger Zeit Verhandlungen zwischen Frankreich und Amerika über den Verkauf der westindischen Inseln eingeleitet. In englischen Kreisen soll man dieses Geschäft nicht gern sehen, da man fürchtet, daß, wenn Frankreich mit dem Verkauf amerikanischer Gebiete an die Vereinigten Staaten voran geht, auch

England dazu gezwungen werden könnte, dem französischen Beispiel zu folgen und seinen westindischen Besitz zu veräußern.

### Kriegsdrohung in Südamerika.

Washington, 19. April. (Nat.) Guatemala, Honduras und San Salvador einigten sich mit Costa Rica dahin, gemeinsam dem Staate Panama den Krieg zu erklären, wenn Costa Rica dieses infolge des mit Panama bestehenden Grenzstreites für erforderlich finde.

### Krisis in der Slowakei.

Prag, 19. April. (Nat.) Sidowe Rowing berichten über die kritische Lage in der Slowakei. Die Fabriken sind gezwungen die Produktion einzuschränken und die Zahl der Arbeitstage zu verringern. Infolge dessen ist es zu Unruhen gekommen. So benachrichtigte z. B. in Olzevic der Industriepolizist die Arbeiter, daß er in der Waggonfabrik die Arbeit auf 4 Tage in der Woche einschränken müsse. Die Arbeiter hielten eine Versammlung ab und waren mit der Beschränkung und der Lohnzahlung von Montag bis Donnerstag einverstanden. Als aber die Arbeiter am Montag zur Arbeit erschienen, verteilte ihnen Militär den Weg. Das Militär wurde infolge des Gerüchtes konfrontiert, daß die Arbeiter die Fabrik besetzen wollen.

### Eisenbahnerkongress.

Krajan, 19. April. (Nat.) Gestern früh begannen in der Handelskammer die zweitägigen Beratungen des allgemein-polnischen Kongresses der Lokomotivführer und Heizer. In dem Kongress sind etwa 2000 Delegierte aus Warschau, Radom, Lublin, Lodz, Wilna, Lemberg, Stanislawow, Larnapol usw. eingetroffen. Es wurde eine Entschließung in Sachen der Anschließung Oberschlesiens an Polen angenommen. Es wurde ein Präsidium gewählt, worauf zur Erledigung der Tagesordnung geschritten wurde. Nachmittags wurde über die Aufbesserung der materiellen Lage der Lokomotivführer und Heizer beraten.

### Minister Skulski tritt zurück.

Der „Kurier Łódzki“, Organ des Ministers des Innern Leopold Skulski, läßt sich aus Warschau folgendes telephonieren:

Warschau, 18. April. Infolge der Forderungen der Klub- und Verwaltungsglieder der Nationalen Volks-Partei, daß der Abgeordnete Skulski wieder an die Spitze der Organisation tritt und die Leitung der Partei politisch übernimmt, wird Minister Skulski demnach seine Demission einreichen.

Es kursieren Gerüchte, daß nach Beendigung der Sejmsitzung, d. h. nach dem 10. Mai, eine neue Regierungskrisis beginnen wird und daß der Rücktritt des ganzen Kabinetts vorgesehen ist.

Warschau, 18. April. Minister Skulski erklärte dem Berichterstatter der „Gazeta Pomorzanska“, daß er zu der Neubesetzung kam, daß seine Unwesenheit in der Partei unzulässig sei, als er plante. Deshalb wolle er aus dem Kabinett zurücktreten und könne an der neu gebildeten Regierung nicht teilnehmen.

### Chronik u. Lokales.

Die Franzosen über Oberschlesien und Lodz. In einem längeren Artikel bespricht „Die Economique“ die oberschlesische Frage und führt dabei n. a. an: Der Verlust der oberschlesischen Industriebezirke durch Polen wäre vor allem ein furchtbarer Schlag für die Lodzer Industrie. Lodz erhält seinen Brennstoff aus Oberschlesien, das ganz in der Nähe liegt und könnte sich dadurch schnell zum größten Zentrum der Textilindustrie der ganzen Welt aufschwingen. Gestützt auf die oberschlesische Kohle, ist Lodz in den Händen der Polen die mächtigste Waffe in dem zukünftigen Kampfe um den östlichen Markt.

Die Bildung eines polnisch-französischen Komitees. In unserer Stadt weiß Oberst Mercier, Kommandant der Fremdenlegion in Frankreich. Oberst Mercier kam nach Lodz infolge eines Auftrages des Generals Niefel, um sich mit den hier herrschenden Verhältnissen bekannt zu machen. Zu diesem Zweck hielt Oberst Mercier eine Reihe von Konferenzen mit den Vertretern hiesiger staatlicher und kommunaler Institutionen ab. Er konferierte auch mit dem Präsidenten Niewolski, um sich über die Selbstverwaltung zu informieren. Auf Initiative des Obersten Mercier entsteht in Lodz ein polnisch-französisches Komitee, dessen Aufgabe sein wird, eine gegenseitige Annäherung herbeizuführen, sowie Vorarbeiten im Verhältnis zu Frankreich zu besorgen. Die Organisationsarbeiten des Komitees findet dieser Tage statt; sie wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Starosten Niewolski einberufen. Das Komitee wird sich zunächst mit der Veranstaltung einer Napoleon-Feier in Lodz beschäftigen. Man projektet eine spezielle Theateraufführung zu veranstalten. Außerdem sollen in sämtlichen Abteilungen der städtischen Volkshochschule Vorträge über die Napoleon-Expede veranstaltet werden.

Von der städtischen Schulabteilung. Auf der vorgeschlagenen Sitzung der städtischen Schulabteilung erstattete der Deputierte Dr. St. Koppinski Bericht über die Arbeiten der Aufklärungskommission auf dem Städtikonferenz in Lodz. Es wurde beraten über die Organisation des Schulwesens, wobei man sich für die Erweiterung des Selbstverwaltungsrechts und Ausarbeitung eines Statuten-Schemas aussprach. Der allgemeine Schul-

Auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1919...

Wähler-Versammlungen

ein, und zwar: in Giera, am Sonntag, den 23. April, um 4 Uhr nachmittags...

Alle Kreise der deutschen Bevölkerung werden in diesen Versammlungen berührt eingeladen.

Ein Anruf der katholischen Geistlichen. Die katholischen Geistlichen, Sejmabgeordneten...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Die polnischen Sozialdemokraten und der 1. Mai. In Warschau fand eine Sitzung...

Der Verband städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Aus dem Gefängnis. In Hause Sienkiewicza-Strasse 60, dem früheren Hotel Nowy...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

Ein nettes Schicksal. Die in Choluj an der Plojerna-Strasse Nr. 13 wohnhafte...

Der Verbands städtischer Beamten wandte sich an den Magistrat mit dem Vorschlag...

hönens-Konzert bemerkenswerten Fortschritt...

Aus der Provinz. Kielec. Kapitän Albert Gward...

Aus Warschau. Mord und Selbstmord. Am Sonntag nachmittags um 2 Uhr kamen zu der im Hause...

Eine sensationelle Verhaftung. Woldbu, 17. April. (Pat.) Radio. Aus Berlin wird berichtet...

Ausweisung eines Kommunisten. Woldbu, 18. April. (Pat.) Radio. Aus Berlin wird berichtet...

Volschewistisches Gold in Amerika. London, 19. April. (Pat.) Havas. Dem Daily Express wird aus New-York berichtet...

Schadenfeuer. Crona a. Dr., 14. April. Einem freischwebenden Schadenfeuer ist fast das ganze Dorf Prusk...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

In kurzen Worten. Der russische Volkskommissar für auswärtigen Handel hielt in Lissa eine Konferenz...

Die russische Regierung beschloß, ebenso wie die rumänische, die aus Deutschland eingeführten Waren mit einer 50prozentigen Steuer zu belegen.

Die polnisch-litauische Konferenz in Brüssel beginnt am 20. April.

Die japanische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Die polnische Regierung hat den Beschluß gefaßt, Vladivostok zur Freistadt zu erklären.

Telegramme. England und Griechenland.

Berlin, 18. April. (Polpreß.) In hiesigen politischen Kreisen wird die Ankunft des englischen Generals Weston...

Amerika und Europa. Choresa, 19. April. (Pat.) Daily Chronicle schreibt, die Mitglieder der Vereinigten Staaten...

Mund- u. Flechtmaschinen in gutem Zustande zu kaufen gesucht.

Warschauer Börse.

Table with columns for Anl. d. St. Warschau, Plandbr. a. Bodenkröd.-Ges., Anl. d. St. Warschau, Bargeld, Verkauf, Kauf.

Table with columns for Handelsbank in Warsch., Westbank, Kreditbank in Warsch., Diskontobank in Warsch., Lodzer Kaufmannsbank, Kleinpoln. Bank in Krakau, Ostrowiekoer Gesellschaft, Borkowski, Firley, Jablowski, Lilpop, Rudzki, Ges. der Zuckerfabriken, Starachowice für 500 Mk., Zawiercie, Zyrardow, Schiffsahrt-Ges. I-III.

Die amtlichen Gold- und Silberpreise.

Table with columns for Gold, Silber, für einen Rubel, einen Rubel in Kleingeld, deutsche Mark, österreichische Krone, französischer Frank.

Verlangen Sie überall

bei den Zeitungsverkäufern, in den Konditoreien, Restaurants, auf den Eisenbahnstationen und wo sie sonst sind, entschieden die 'Neue Lodzer Zeitung'...

**Schmerz!**

Schmerzkränke teilen wir allen Verwandten und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Dienstag, den 19. April um 1 Uhr früh meinen unverrücklichen Gatten unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

## Ernest Schwertner

im Alter von 73 Jahren nach langem schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Donnerstag, den 21. April um 4 1/2 Uhr nachmittags, vom Erntehaus Franziskastraße 11 aus, auf dem evangelischen Friedhofe in Doly statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Am Sonntag, den 17. April um 9 Uhr abends** nach kurzem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Tante und Cousine

## Alara Vesler geb. Perlick

im Alter von 68 Jahren - Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet heute, Mittwoch, den 20. April um 4 1/2 Uhr nachmittags, vom Hause der Warmberggasse, Wokrońska-Strasse 42 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Jüdisches Theater**

Heute, 8 Uhr abends

# „DER DYBUK“

Ziegel-Strasse 53.

---

Theater „SCALA“

Ceglina 18.

Wilnaer Truppe

Nur heute

ANNON und Tomor

Dram. Rom. (m. Musik u. Ballet) v. G. u. G. u. G.

Die Wandt

Regist. 8 Uhr ab.

Preise der Plätze um 50% billiger bis Mt. 150.-

**Louring-Club, Lodz.**

Donnerstag, am 21. c.r., um 8 Uhr abends findet anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Vereins im Klublokale ein

## Jubiläums-Commerz

für Mitglieder und nur geladene Gäste statt. Die Herren Mitglieder werden hiermit höflich gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

**KAUFE**

Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alte künstliche Zähne und Garderoben. Hohe gute Preise. Bitte sich zu überzeugen Konstantinerstr. 7 rechte D. 1. St. 3. Mittel.

## Damen-Schneider aus Warschau.

### Magazin und Werkstätte

für aller Art Damenbekleidung. Große Auswahl von fertigen Paletots, Mänteln, Blousen, Kleidern und Sweaters.

Alexander Schindler, Główna 11.

**FRIEDRICHSRODA** (Lodziner Fabrik)

470-71 Nr. 4

Bestehende Sommer- und Winterkostüme, alle typischen Einrichtungen. Gutes Material, gute Verfertigung. Preisliste. Stadt. Kabinettzimmer.

Einige wertvolle

## Näherinnen

werden zum sofortigen Antritt gesucht Damen- Schneider-Atelier **O. Wigro**, Wriszads-Strasse 20.

### Galanterie und Schnittwaren

der Baumwollbranche offeriert engros und endetail zu Fabrikspreisen

Emil Kahlert  
Główna-Strasse 41.

Hum sofortigen Antritt gesucht nach Vomme- sellen auf's Land

### Rechnungsführer (lerin)

des Polnischen und Deutschen in Wort und Schrift sollte mächtig. Angebot mit Zeugnisabschriften, u. möglichst Bild und Gebaltsforderung, an **Oskarich b. Turzo Płocznica pow. Ostrolowa.**

**DO PARÓW**

### Kupców i Przemysłowców

Kobalniosków wykwalfikowanych wszystkich specjalności, robotników fabrycznych, chłopów i dz.w. eżcia do sklepów i na posylki oraz służbę domową poica Państwowy Urząd Posrednictwa Pracy w Lodzi, Al. Kosciuszki 19 tel. 184.

Posrednictwa dla obu stron bezpłatne.

Beratung von **Wlegis Drenow und Alexander Wlter.**

# ?

## Was ist das „Victoria“?

ANNON - BARON: **HEKTI**  
Petrikauer Nr. 82.

### Klavier-Techniker u. Stimmer

A. Fulde,

Konstantiner 17. 11315

Sclerki  
(Patentlicher) do czyszczon-  
ia maszyna można tanio  
nabyć u **Roberta Mader,**  
Lódź, ul. Zielona 49.  
Pierwsza fabryka  
sclerki w Polsce  
Egzystuje z roku 1900

### Kummi-Wäsche

zu haben nur bei **D. Pawłowski**  
Petrikauer-Str. 30.

### Klavier, Fiskharmoniums, elektrische Pianinos verkauft.

Stenkiowicza 25, 1. Et.

Tüchtiges weiblich

### Weberin

mit guter Zeugnisse, sucht Arbeit in den Nachmittags-Stunden. Jede beschriebene Anford. befreit an Adressen an die **Neue Lodzer Zeitung** unter „Nuda Kabanica“.

Gesucht werden für das christ. Geseisbewein eine

### Pflegerin

(evang.) und ein Pfleger (katbol.) Näheres Orta 8. 8 Wobn. 7. 1626

### 3 Ladenschränke, 2 Ladentische, 1 Pult, u. 3 Schilde

aus Zinblech, zu verkaufen. Konstantynowska 24, beim Hausbesitzer. 1075

### Elektriker

vom Auslande zurückgelehrt sucht sofort Stellung als unter „Elektriker“ an die **Exp** ds Bl. erbeten. 1670

Verbreitet im eigenen Interesse überall die

## Neue Lodzer Zeitung

Sie ist das Blatt der einheimischen Deutschen

## Korrespondentin

polnisch-deutsch, Schreibmaschine ev. Buchhaltung, erste Kraft kann sich melden für eine Aktiengesellschaft. Schriftliche Gesuche an **Dr. St. Angerstein, Petrikauerstr. 122.**

## Färberei - Techniker

im mittleren Alter, Absolvent der Bresfelder Färbereischule, mit Praxis in der baumwollenen Garn-, Strumpf- und Stückfärberei sowie auch Wollländfärberei, sucht Posten als Färbemeister oder in einer Färbefabrik. Angebote unter „S. 60.“ an die Geschäftsstelle ds Blattes erbeten. 1695

Für Banken, Kaufleute und Fabrikanten!  
Empfehle meine altbewährten

### „Copirblätter Anicum“

für Brief- und Conto-Correntformate. Das leichteste Copieren und schöne reine Copien! empfiehlt **L. Rütger, Szkolna 11, Querschläche** Barriere nur von 2-4 mittags und Sonntags.

### Speisezimmer

helle Erde, toller Arbeit, modern, in Gaste, großer Tisch, soleschlagstimmer dunkle Erde, lack. aus. Teurem. vob. schwarz. Dioman, Schürden, Uhr, Lampe, elegantisch an bestellbar. Petrikauer 201, W. 4, 2 Et. Front.

Ein fast neuer

### Gehrod-Anzug

zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### HUND

Vollgebänd edler Rasse, 70-80 cm, 8 Wochn alt, dunkel, tolle Arbeit, wachsam, zu verkaufen. Nachodninsk, Nr. 29, im Laden bei Gabrik.

### Arbeiter

wird gesucht. **Leigmann und Ranz,** Petrikauer-Strasse 240

### Kaufe!

verschiedene alte Möbel, Teppiche, verschiedene Pläthe, Wäse, Garderobekämme und andere Gegenstände. A. Weizman, Dzielna 19, im Laden.

**Dr. Ludwig Falk**

Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.  
Nowot-Strasse Nr. 7.  
Empfang 10-12 und 3-7  
Zaswis 20 D. U. Z. O. 2. 2. Nr. 4

Haut- u. venerische Krankheiten

### Dr. S. Lewkowicz

Konstantinerstr. Nr. 12  
Von 9-1 und 6-8 Uhr  
Damen von 6-8  
Zaw. 25 30 D. U. Z. O. 2. Nr. 3

**Dr. mod. H. Roschauer**

aufgesperrt  
Haut- u. venerische Krankheiten  
Dzielna-Strasse Nr. 9.  
Empf. u. 10-12 u. 3-8

**Dr. Weinberg,**

Innere (es. Berg- und Augenkrankheiten)  
Fogelstr. Nr. 47  
Vde Wschodnia von 1-2  
und von 5 1/2-7 Uhr.

Zahnarzt  
**Glück-Liebermann**  
aufgesperrt.  
Empfängt wieder  
Główna 5. D. 14.  
**Möbel**  
aus 3 Zimmern  
zu verkaufen  
Petrikauerstr Nr. 189-9.

# NARESZCIE!

**WSZYSCY PRZEKONALI SIĘ, ŻE NAJLEPSZE KRAJOWE I ZAGRANICZNE PASTY DO OBUWIA PRZEWYŻSZA DOBROCIĄ**



NAGRODZONA MEDALEM NA WYSTAWIE „KRÓLESTWO MODY“

ist die einzige Pasta-Creme höchster Gattung, gefertigt aus natürlichen Fetten. Ist die einzige überfettete Pasta. Ueberflüssig ein Fett schützt das Leder vor dem Plagen. genügt nur ein Mal wöchentlich gebraucht zu werden, an den übrigen Tagen das Leder mit einem Flanelllämpchen reiben, macht das am meisten verhärtete Leder weich, elastisch und widerstandsfähig. gibt sogar allem geplagten Leder nach mehrmaligem Gebrauch das Aussehen neuen Leders. schützt das Leder vor Feuchtigkeit und der schädlichen Wirkung des Schwefels.

## Kaufe u. du findest eine Millionöwa.

### KRAJOWA WYTWÓRNIA CHEMICZNA

Warszawa, Nowolipki 72, dom wli., telefon. 187-94 i 230-90.

Rapsdi Firnik Oele: Maschinen-Cylinder- u. Gasöl, hell u. dunkel

Motor-Lager-Spindel

Uedn. Fette: Cayotta, Vaseline, Wagen-Schmiere, Siederoite, Retorten, Carbolinum, Erikator, Cement, Naphta-Teer, Harze, Dachpappe,

als Spezialität: **Reisser-Beläge** eigener Fabrikation, Vorkriegs-Material

offeriert das  
**Handelshaus  
L. Bresler & Comp.**  
Lodz, Wólczanska-Str. 104.  
11283

## POSENER MESSE.

Die Ausstellung von Industrie-Mustern aller Art findet in Polen vom 28. Mai bis 5. Juni 1921 statt.



**Posener Messe**  
wird Muster sämtlicher Industriezweige ansammeln.

**Posener Messe**  
wird die erste im wiederrichtenden Boten und General-Vereinsrat wirtschaftlicher Kräfte sein.

**Posener Messe**  
soll eine glänzende Demonstration der Produktionsfähigkeit unseres Volkes dem Auslande gegenüber sein.

Das Stadtamt der Posener Messe übernimmt die Zuteilung von Wohnungen für Gäste und Aussteller unter den günstigsten Bedingungen und ersucht um möglichst zeitige Anmeldungen.

Telegrammische-Adresse: „Messe-Posan“.  
Post-Adresse: Stadtamt der Posener-Messe, Neues Rathaus (Tel. 42-51).  
Conto: Industrie-Bank-Posen.

Verantwortl. Redakteur: **H. Drenow.**

Woiwodschafts-Druckereibesitzer: **W. Krawiec**